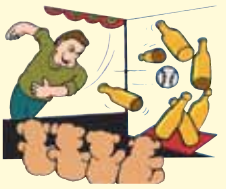
SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL

www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 25 · Oktober 2014 (Nummer 10/24.09.2014) · 0,33 Euro

Willkommen zur Schlettauer Kirmes



Freitag, den 24.10.2014

18:00 Uhr	Anfahren der Fahrgeschäfte
19:00 Uhr	Lampionumzug im Marktbereich Für jedes Kind mit Lampion - eine Freifahrt mit dem Karussell

Sonnabend, 25.10.2014

10:30 - 18:00 Uhr	Marktplatz und Marktstraße Kirmesmarkt mit Schaustellern, Fahrgeschäften, Kinderkarussell und Händlern Gute gastronomische Betreuung auf dem Markt und im Ratskeller
14:00 - 17:00 Uhr	Öffnung von Schloss, Herrenhaus und Schnitzerheim mit Führungen

Sonntag, 26.10.2014

9:00 Uhr	Kirchweihgottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche mit heiligem Abendmahl
10:30 - 18:00 Uhr	Marktplatz und Marktstraße Kirmesmarkt mit Schaustellern, Fahrgeschäften, Kinderkarussell und Händlern Gute gastronomische Betreuung auf dem Markt und im Ratskeller
14:00 - 17:00 Uhr	Öffnung von Schloss, Herrenhaus und Schnitzerheim mit Führungen

Kirmesmontag, 27.10.2014

10:00 Uhr	Kirchweihgottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche
13:00 - 18:00 Uhr	Marktplatz Es laden Schausteller und Fahrgeschäfte zu Kirmesausklang ein

Geschäfte und Gaststätten sowie Café der Innenstadt sind an beiden Tagen geöffnet.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Kirmesfest und laden Sie herzlich ein den Kirmesmarkt zu besuchen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leserinnen und Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

mit Beginn des Monats Oktober haben wir nun bereits schon wieder das IV. Quartal des Jahres 2014 erreicht. Die herbstliche Witterung hält Einzug und das bunte Bild, welches uns die Natur vor Augen hält, erinnert uns an den Vers eines schönen Kinderliedes „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt." Während die Nächte schon kühler werden und der Tau oder Reif die Landschaft bedeckt, wärmt tagsüber noch die Sonne und lässt die Landschaft im herbstlichen Kleid erstrahlen. Ich hoffe und wünsche, dass wir uns alle an den Schönheiten dieser Jahreszeit des Herbstes erfreuen können. In der Landwirtschaft wird nun das Erntegeschehen, welches oftmals noch in vollem Gange ist, weitergeführt und zum Abschluss gebracht. Auch die Bauarbeiten im Außenbereich werden mit bestimmten Aktivitäten untersetzt damit sie noch möglichst vor Winterbeginn zu Ende gebracht oder aber gesichert werden können. Bei uns im Stadtgebiet betrifft dies hauptsächlich die Sanierung und Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses, wobei hier bereits ein beträchtlicher Baufortschritt erzielt wurde. Wir hoffen dennoch, dass wir die Bauarbeiten bis zum Wintereinbruch zügig fortsetzen und zumindest das Dach auf dem neu aufgebauten Gerätehaus aufbringen können.

Die Bauarbeiten durch den Abwasserzweckverband durch die Kanalverlegung im Hermannsdorfer Weg sind zügig vorangegangen und wir freuen uns, dass diese Maßnahme weitestgehend abgeschlossen werden konnte, sodass doch für viele Anlieger eine wesentliche Steigerung des Wohnniveaus durch diese Kanalanschlussmöglichkeit eingetreten ist.

Als Rückblick auf die Geschehnisse im August wäre zu benennen, dass der neu gewählte Stadtrat am 28. August zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentraf und die Geschehnisse in unserer Kommunalpolitik in der Stadt Schlettau wurden fast nahtlos vom alten Stadtrat dem neuen in die Hand gegeben. So mussten sich die Stadträte nach ihrer abgegebenen Verpflichtung, welche per Handschlag durch den Bürgermeister entgegengenommen wurde, bereits mit den ersten Sachverhalten und Beschlussfassungen die für die Entwicklung unserer Stadt von Wichtigkeit sind auseinandersetzten. Aber es wurden zunächst in dieser ersten Sitzung die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters aus den Reihen des Stadtrates gewählt. Hierbei wurden vorab zwei Kandidaten von den Fraktionen vorgeschlagen. Besonders erfreulich ist, dass es zwischen den Stadträten hierbei nahezu Einigkeit gab und somit der Stadtrat Herr Conny Göckeritz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt wurde, während der Stadtrat Herr Heinz Kaden (CDU) die Wahl zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters für sich entschieden hat. Wir wünschen beiden Bürgermeisterstellvertretern bei ihrer parlamentarischen Arbeit viel Gesundheit, Erfolg und immer umsichtiges Handeln zum Wohle unserer Stadt Schlettau. Bei der Frage nach der Zukunft unserer Stadt zeigte auch der neue Stadtrat Einigkeit. Insofern kann der Grundstein, welcher hierbei vom alten Stadtrat gelegt wurde, weiter gefestigt werden. Ebenso wurden die einzelnen beschließenden und beratenden Ausschüsse gebildet und mit dementsprechenden Mitgliedern untersetzt. Die Nominierung für die Ausschüsse wird dann im nächsten Amts- und Mitteilungsblatt unter der Rubrik Amtliche Bekanntmachung dementsprechend veröffentlicht werden. Auch konnte in dieser konstituierenden Stadtratssitzung der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 nun doch letztendlich beschlossen werden. Auch hierbei herrschte Einstimmigkeit. Dieser Haushaltsplan ist ein wichtiges Handlungsinstrument gerade auch für das letzte Arbeitsquartal in diesem Kalenderjahr.

Des Weiteren war im Monat August Landtagswahl für das Land Sachsen durchzuführen. Unser Glückwunsch und Anerkennung gilt allen gewählten Vertretern des Sächsischen Landtages und ebenso den Ministerpräsidenten sowie seinen Staatsministern. Mögen sie in ihrer hohen Verantwortung und Entscheidungsfindung immer im Sinne des Gemeinwohls unserer Bürgerinnen und Bürger des Landes Sachsen entscheiden. Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch allen an der Wahl beteiligten Helfern und Wahlvorständen die in den beiden Wahllokalen mitwirkten und dafür sorgten, dass ein geordneter Ablauf und anschließend die Wahlauswertung reibungslos verlaufen konnten.

Am 3. Oktober jährt sich nun bereits zum 24. Mal der Tag der Deutschen Einheit. 24 Jahre in denen die Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland, nicht zuletzt in unserer Stadt Schlettau und im Ortsteil Dörfel, im alltäglichen Berufsleben durch ihre Arbeit mit viel Fleiß und Energie viel geschaffen haben, aber auch die ehrenamtliche Tätigkeit für das Gemeinwohl aller wurde von unzähligen Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen und mit Leben untersetzt. So konnten in den 24 Jahren der Deutschen Einheit in Organisationen, Vereinen und Interessengemeinschaften sowie Feuerwehren und Rettungsdiensten große Leistungen vollbracht werden. Insbesondere auf sportlichen, kulturellen, aber auch beim Natur- und Landschaftsschutz sowie in der Traditions- und Heimatpflege waren viele Ehrenamtliche tätig. Dafür ein herzliches Dankeschön. Vieles konnte auch in unserer Stadt in den vergangenen 24 Jahren geschaffen und saniert werden. Ich denke hier an das altehrwürdige Schloss, das Herrenhaus, die Kirche, die Turnhalle, den Sportplatz, den Schulhort, den Kindergarten oder die Grundschule sowie an die vielen Maßnahmen der Verkehrsinfrastruktur, Medienverlegung für Ver- und Entsorgung sowie den Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind wir dankbar und froh, dass sich

so viele Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben, dass durch ihre Arbeit dies alles entstehen, geschaffen und bewerkstelligt werden konnte.

Mitte Oktober ist ein denkwürdiger Tag nicht nur in unserer Stadtgeschichte, sondern auch in der Partnerschaft mit den in Freundschaft verbundenen Städten und Gemeinden. Es gilt ein herzliches Dankeschön auszusprechen für die Freundschaft in den zurückliegenden 24 Jahren, welche uns auch in Zukunft weiter verbinden und festigen möge. Insbesondere der Stadt Elzach im Schwarzwald, der Marktgemeinde Schnaittach in Franken sowie der Stadt Wolfram-Eschenbach in Franken aber ebenso der Gemeinde Misto in Tschechien gilt unser Dank und Anerkennung in Verbundenheit zum Tag der Deutschen Einheit. Diesen Städten und Gemeinden, ihren Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten, ihren Vereinen und auch den Bürgerinnen und Bürgern in Verbundenheit und Freundschaft ein herzliches „Glück Auf“ aus der Stadt Schlettau.

Am 13. und 14. September wurde im Ortsteil Dörfel mit dem Tag der offenen Tür das diesjährige Feuerwehrjubiläum durchgeführt. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher nahmen an den Veranstaltungen teil bzw. erfreuten sich am Umzug. Unser Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden dieser Wehr für die Durchführung dieser Veranstaltungen. Zeigt sie doch die Geschlossenheit, zu welcher die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr stehen und ist ein Ausdruck ihrer Tätigkeit zum Wohle am Nächsten. Wir hoffen, dass auch diese Veranstaltungen dazu beitragen um neue Mitglieder in den Reihen der Feuerwehr zu gewinnen.

Bereits am 4. und 5. Oktober haben wir einen neuen kulturellen Höhepunkt und ein kulturelles Highlight in unserer Erzgebirgsregion, nämlich das 125-jährige Bestehen der Eisenbahnstrecke von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg. Diesen Anlass wird an diesem Fahrtwochenende nicht nur die Aussichtsbahn auf dieser Eisenbahnlinie pendeln, sondern es werden mehrere Züge unterwegs sein. Dieses Ereignis dementsprechend zu würdigen, welches ja gleichzeitig 125 Jahre Bestehen des Bahnhofes Schlettau darstellt wird durch den Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. in Verbindung mit der Stadt Schlettau ein Kinder- und Bahnhofsfest durchgeführt. Dies soll keinesfalls als Ersatzveranstaltung für das Parkfest gesehen werden, aber es ist gewissermaßen ebenfalls ein kultureller Höhepunkt für die ganze Familie und wird ebenfalls mit zahlreichen Veranstaltungen kultureller Art oder im spielerischen Sinne für unsere Kinder durchgeführt werden. So erwartet die Besucher aus nah und fern ein vielfältiges Programm an beiden Veranstaltungstagen. Die Festveranstaltung rund ums Kinder- und Bahnhofsfest wird als eine Benefizveranstaltung für rein gemeinnützige Zwecke durchgeführt, dies heißt, dass die erzielten Erlöse einhundertprozentig für die Instandhaltung, Sanierung und Unterhaltung des Bahnhofsareals mit seinen baulichen Anlagen Verwendung finden. Um die nicht unerheblichen Kosten, welche für die Durchführung des Festes anfallen, decken zu können, sind wir dankbar, dass sich hier entsprechende Förderer zur Verfügung gestellt haben, um die Verfolgung dieses gemeinnützigen Zwecks zu unterstützen. Ich bitte deshalb auf den dementsprechenden Plakaten die untenstehende Förderleseleiste zu beachten. In diesem Zusammenhang ein ganz herzliches Dankeschön allen Förderern, welche genannt und dargestellt sind aber auch denen, welche nicht auf den Plakaten abgedruckt sind. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön, dass durch Geld oder Sachspenden die Durchführung dieses Bahnhofs- und Kinderfestes ermöglicht werden kann. Wir danken ebenfalls herzlich der Stadt Schlettau sowie der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Unterstützung aber auch der Bergknappschaft, den Zschopautaler Blasmusikanten sowie der Chorgemeinschaft Schlettau-Walthersdorf, den Schülern der Grundschule und den Tanzgruppen für die Zusage ihrer Unterstützung.

Sie, liebe Leser, laden wir ganz herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen, sei es am Sonnabend und am Sonntag, zu besuchen. Das Programm ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt oder aber durch Aushänge kenntlich gemacht. Ebenso sind Sie natürlich eingeladen, in einem der zahlreichen Sonderzüge einmal über die BSG-Strecke zu fahren. Der anspruchsvolle Fahrplan ist ebenfalls bereits im letzten Mitteilungsblatt abgedruckt worden oder durch Aushänge ersichtlich. Ja, es wurden sogar Nachtzüge eingerichtet, um die Fahrgäste nach Hause zu bringen oder aber auch eine Bahnfahrt bei Dunkelheit durchzuführen, was für viele ebenfalls ein Erlebnis sein dürfte.

Ebenso wird in Schlettau am 25. und 27. Oktober das Kirmeswochenende gefeiert werden. Auch hierzu sind auf dem Titelblatt bereits einige Informationen.

Allen unseren Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir einen schönen Monat Oktober (Weinmonat) mit herbstlichen Sonnentagen und schöne erlebnisreiche Wochenenden - sei es zum Bahnhofsfest oder zur Kirmes. Allen Kindern und Erwachsenen sowie Gästen viel Spaß beim Besuch der Veranstaltungen.

Abschließend noch zwei Bauernregeln für den Monat Oktober:
„Trägt der Hase lang sein Sommerkleid - ist der Winter auch noch weit.“
„Kreischen die Krähen auf den Feldern herum - sieh nach Feuerholz dich um.“

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
und Stadtrates der Stadt Schlettau

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2013 der Stadt/Gemeinde Schlettau

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
erforderliche Personalkosten	664,25	306,58	179,35
erforderliche Sachkosten	195,99	90,46	52,92
erforderliche Betriebskosten	860,24	397,04	232,27

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00	95,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	550,24	152,04	72,27

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	109,30
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	109,30

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
Gesamt	**2,13**	**0,98**	**0,57**

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	450,15 Durchschnitt, da im lfd. Jahr geändert
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,42
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	4,39
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	4,39
Gesamt Aufwendungsersatz	460,35

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00
Gemeinde	150,35

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 19. Juni 2014

Beschluss-Nr. 54/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 10. April 2014.

Beschluss-Nr. 55/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 8. Mai 2014.

Beschluss-Nr. 56/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen im „Konzessionsvergabeverfahren Gas" der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG den Abschluss eines Konzessionsvertrages mit dem vorgenannten Unternehmen auf Grundlage des zugereichten Konzessionsvertragsentwurfes und bevollmächtigt den Bürgermeister insoweit in konkrete Vertragsverhandlungen mit dem Ziel des Abschlusses eines solchen Konzessionsvertrages mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz Energie AG einzutreten. Der Konzessionsvertrag ist mit Wirkung zum 01.01.2015 auf 20 Jahre Laufzeit abzuschließen.

Beschluss-Nr. 57/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau per 01.01.2015 und stimmt den vorliegenden Vertragsentwurf über die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau vollinhaltlich zu und beauftragt Herrn Bürgermeister Axel Bräuer zur Unterzeichnung.

Beschluss-Nr. 58/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für den Um- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Schlettau, Bauhauptleistungen, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Baugeschäft Michael Viehweger e. Kfm. aus Elterlein, zum Bruttopreis von
214.159,69 EUR zu erteilen.

Beschluss-Nr. 59/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigegebenen wirtschaftlichsten Angebotes für die erforderlichen Leistungen zur Aufstellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und den Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators. Der Auftrag soll an Thurm Sicherheitstechnik aus Leipzig in Höhe von 2.627,52 EUR brutto vergeben werden.

Beschluss-Nr. 60/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, für die vorbehaltliche vorübergehende Unterbringung der Feuerwehr während der Baumaßnahme Um- und Ausbau Feuerwehrgerätehaus Schlettau private Hallenflächen anzumieten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 250,00 EUR netto (297,50 EUR brutto). Der Bürgermeister wird ermächtigt hierfür den Mietvertrag in der Anlage zur Beschlussvorlage incl. der Adressänderung und Freigabe der Unfallkasse, vertreten durch Herrn Patzak, abzuschließen.

Beschluss-Nr. 61/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Vergabe der Hausnummer Nach den Heiden 3A für das zu errichtende Einfamilienhaus der Bauherrengemeinschaft Herrn Stefan Ernst und Frau Claudia Pommer.

Beschluss-Nr. 62/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag des Herrn David Leppelmeier aus Schlettau vom 12. Mai 2014 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Umbaus des Wohnhauses Neugasse 6 in Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 63/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau gibt seine Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Elterleiner Straße" der Stadt Scheibenberg in der vorliegenden Form.

Beschluss-Nr. 64/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Schlettau und dem Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. entsprechend des vorliegenden Entwurfes mit der Änderung auf Seite 3 unter § 4 Rechte und Pflichten des Eigentümers Abs. 3 c) „ohne Euroangabe der finanzielle Unterstützung".

Beschluss-Nr. 65/14
Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt seine Zustimmung zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für Netzanschlüsse zur Stromversorgung entsprechend der Flurstücke aus der beigefügten Auflistung auf der Gemarkung Schlettau zwischen der Stadt Schlettau und der envia Mitteldeutsche Energie AG zu geben.

Informationen aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen; Veröffentlichung von Daten; Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 2015 in den sechs der Wahlen vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.
Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften
Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:
Einwohnermeldeamt
Annaberger Str. 230C
09474 Crottendorf

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, 01.10.2014

Einwohnermeldeamt

Kulturdenkmale und Wald

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,
das LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE des Freistaates Sachsen hat sich aus gegebenem Anlass mit einem Schreiben vom 25. Juli 2014 zur Thematik "Kulturdenkmale und Wald" geäußert.
In diesem Schreiben wurde durch das Landesamt eindeutig herausgearbeitet, dass nicht nur eine Sensibilisierung der Forstbehörden und des Forstpersonals als Bewirtschafter privater und öffentlicher Wälder für deren im Einzelfall vorliegenden Denkmalwert erforderlich ist, sondern dass auch die Eigentümer denkmalgeschützter Wald- und/oder Parkanlagen auf die besonderen Anforderungen hinzuweisen sind, die sich aus der Denkmaleigenschaft ergeben.
Für Kulturdenkmale im Sinne von § 2 Abs. 5 Buchstabe c des Sächsischen Denkmalschutz-gesetzes (SächsDSchG) vom 3. März 1993 (zuletzt geändert am 1. Mai 2014) besteht zum einen die Erhaltungspflicht nach § 8 sowie die Genehmigungspflicht nach § 12 SächsDSchG.
Daraus geht u. a. hervor, das Vorhaben, die die Substanz oder das Erscheinungsbild eines Kulturdenkmals verändern, nur mit Genehmigung der Denkmalschutzbehörde zulässig sind.

Park-, Garten- und Friedhofsanlagen können die Eigenschaft eines Denkmals und gleichzeitig die Waldeigenschaft aufweisen. Wald kann auch als Teil einer Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehen.
Neben Wegen, Gewässern und Wiesenflächen sind es vor allem Gehölze, die die Substanz einer denkmalgeschützten Wald- oder Parkanlage ausmachen. Insofern bedürfen Veränderungen an der Gehölzsubstanz, wie Kroneneinkürzungen, die Fällung oder die Pflanzung von Gehölzen, der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung **vor** ihrer Ausführung.
Es empfiehlt sich, vor Beantragung der Gehölzmaßnahmen eine örtliche Abstimmung mit den jeweils Beteiligten durchzuführen.
Nur der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass auch Maßnahmen, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden, der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, soweit sie die Substanz oder das Erscheinungsbild der Wald- oder Parkanlage beeinträchtigen oder verändern.
Ich darf Sie um Kenntnisnahme und Beachtung bei der Arbeit mit Denkmalschutzthematiken bzw. zu Denkmalschutzfragen bitten.
Zudem bitte ich darum, diese Hinweise in der Stadt/Gemeinde durch Abdruck im Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Peter Schulz
Sachgebietsleiter

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Bad, Wo.-zi., Schl.-zi.
50 qm, 1. OG

1 Wohnung; DU,WC,HZ
50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 qm, DG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad, Flur, Boden- u. Kellerraum
56 qm

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur,., Schl.-zi., Autostellplatz
49 qm

1 Wohnung; Wo.-zi., offene Küche, Schl.-zi., Ki.-zi., Bad mit Wanne u. Dusche, Toilette, Fußbodenheizung, Balkon
76 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Die Kleiderkammer Schlettau bleibt ab dem 3. November 2014 geschlossen!

Die letzte Annahme erfolgt am 28.10.2014

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 29. Oktober 2014

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 16. Oktober 2014

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 14.10.2014, 18:00 Uhr **M. Schreiber**
Dienstsport

Dienstag, 28.10.2014, 18:00 Uhr **Johanniter**
Erste Hilfe

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.10.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 10.10.2014, 17:00 Uhr **C. Dietze**
Praktische Übung Brandklassen

Freitag, 17.10.2014, 17:00 Uhr **Jugendleitung**
Jahreshauptversammlung mit Wahl

Schulnachrichten

Auswertung der Spendenaktion der Oberschule Scheibenberg

Nachdem in der ersten Runde unserer Spendenaktion für das Kinderhospiz in Bad Schlema ein Betrag von 1000 Euro mit dem Cup-Song „erklappert“ werden konnte, ist nun auch die zweite Runde mit dem Spendenlauf der Oberschule Scheibenberg erfolgreich abgeschlossen.

Dieser fand am 17.07.2014 unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ statt. Die Schüler/innen zeigten an diesem Tag sehr starke Laufleistungen und erzielten dadurch nochmals eine hohe Summe von 1710 Euro. So freuen wir uns nun, den kranken Kindern mit einem Gesamtspendenbetrag von 2710 Euro helfen zu können.
Die Koordinatorin der Einrichtung, Frau Jana Hering, die von der Schulaktion begeistert war, bedankt sich ganz herzlich, auch im Namen ihrer Mitarbeiter, bei allen Schüler/innen für ihre „erklapperten“ und erlaufenen Leistungen und natürlich auch bei deren Eltern und den Firmen, Betrieben und Einrichtungen der Stadt Scheibenberg für die finanzielle Unterstützung.

Die Spendenergebnisse der Klassen (Schuljahr 2013/14):

Klasse 7b	378 Euro
Klasse 5	307 Euro
Klasse 6a	228 Euro
Klasse 9b	209 Euro
Klasse 8	195 Euro
Klasse 6b	182 Euro
Klasse 7a	170 Euro
Klasse 9a	26 Euro
Kindergarten	15 Euro
	1710 Euro
+	1000 Euro
Gesamt:	**2710 Euro**

Sportlehrerin
Martina Scherf

Schulaufnahmefeier 2014

Am 30.August begann für 14 Mädchen und 7 Jungen unserer Grundschule ein neuer Lebensabschnitt. Schick gekleidet und voller Aufregung kamen sie an diesem Tag mit ihren Eltern und den zahlreichen Gästen in die Turnhalle, um an der Schulaufnahmefeier teilzunehmen. Auch in diesem Jahr gestalteten die Schüler der 4. Klasse ein abwechslungsreiches Programm. Sie zeigten den Schulanfängern einige Szenen aus verschiedenen Märchen und gaben Einblicke in den Schulalltag. An dieser Stelle möchten sich die Lehrer und Schüler der Grundschule ganz herzlich bei der Stadt Schlettau, der Sparkasse Schlettau, der Volksbank Schlettau und allen anderen Sponsoren für die Geschenke zum Schulanfang bedanken. Ein Dankeschön möchten wir auch für die Bereitstellung der Blumendekoration durch Frau Thefs und der zuverlässigen Unterstützung durch den Bauhof Schlettau aussprechen.

Frau Haustein
Klassenlehrerin Klasse 1

Unsere Schulanfänger

Programm der Klasse 4

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.
Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Urlaubsmeldung

Die Arztpraxis
Lucie Armbrecht
R.-Breitscheid-Straße 3
09487 Schlettau
bleibt vom
01.10. bis 12.10.2014
wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:
Praxis Weiser: Tel.-Nr. 037344 8470
Salzweg 208
09474 Crottendorf

Praxis Oehme: Tel.-Nr. 037344 8261
An der Arztpraxis 56 E
09474 Crottendorf

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	**Zahnarzt/Anschrift/Telefon**
03.10.2014	Frau Dr. Heidi Suetovius, Alte Poststraße 1, Kurort Oberwiesenthal Tel.: 037348 7321
04.10. - 05.10.2014	Frau Dipl.-Stom. Evelin Hobrig Annaberger Str. 1, Herold Tel.: 037297 4423
11.10. - 12.10.2014	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-B. Tel.: 03733 44226
18.10. - 19.10.2014	Herr Dipl.-Stom. Armin Melzer Hohe Gasse 4, Elterlein Tel.: 037349 7470
25.10. - 26.10.2014	Frau Dipl.-Stom. Kerstin Siegert Plattenthalweg 2a, Mildenau Tel.: 03733 53458
31.10.2014	Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Königswalder Str. 1, Annaberg-B. Tel.: 03733 289438
01.11. - 02.11.2014	Herr Dr. Andreas Naupert Emil-Werner-Weg 32, Gelenau Tel.: 037297 7311

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 4 Bauaufsicht,
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 04.09.2014
AZ: 508.111/14-421 pa.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.09. - 02.11.2014

Gebiet Annaberg

29.09. - 05.10.2014	Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz Tel. 0160 96246798 **Kleintierpraxis**
	Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. 0173 9173384 **Kleintierpraxis/ Landwirtschaftliche Nutztiere**
06.10. - 12.10.2014	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020 **Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)**
	Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau Tel. 0162 3280467 **Landwirtschaftliche Nutztiere**

13.10. - 19.10.2014 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis
Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419
Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

20.10. - 26.10.2014 Herr TA Stanley Geisler/ Annaberg-Buchholz, Tel. 0160 96246798
Kleintierpraxis
Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173/9173384
Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

27.10. - 02.11.2014 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020
Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)
Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467
Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrecht

IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt
Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Oktober 2014 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

03.10.	Frau Marianne Mattern	87. Geburtstag
03.10.	Herr Manfred Neuhaus	82. Geburtstag
05.10.	Frau Gerhild Schnering	91. Geburtstag
05.10.	Herr Fritz Seifert	89. Geburtstag
05.10.	Frau Helga Wycislok	75. Geburtstag
06.10.	Frau Ilse Meyer	94. Geburtstag
06.10.	Frau Rosel Meyer	87. Geburtstag
11.10.	Frau Susanna Göckeritz	96. Geburtstag
13.10.	Frau Sieglinde Einenkel	70. Geburtstag
18.10.	Frau Ilse Otto	80. Geburtstag
19.10.	Frau Hanna Schmiedel	88. Geburtstag
20.10.	Frau Edda John	75. Geburtstag
21.10.	Herr Klaus Graube	70. Geburtstag
21.10.	Frau Ursula Ruttloff	84. Geburtstag
27.10.	Herr Karlheinz Wagner	70. Geburtstag
29.10.	Frau Erika Blei	75. Geburtstag
29.10.	Frau Renate Schröder	70. Geburtstag
30.10.	Frau Lisa Frank	90. Geburtstag
30.10.	Frau Erika Wittig	86. Geburtstag

Veranstaltungskalender

125 Jahre Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg (BSg) - 125 Jahre Bahnhof Schlettau/Erzgebirge

Zur Geschichte der Eisenbahnverbindung Schwarzenberg - Annaberg-Buchholz und ihrer abzweigenden Strecken
Erste Überlegungen zum Bau einer Eisenbahnverbindung von Schwarzenberg nach Annaberg gab es bereits in den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts. Mit dem Bau der Linie von Zwickau über Aue nach Schwarzenberg und der Eisenbahnstrecke von Chemnitz nach Annaberg im Jahre 1866 wurden diese Bemühungen noch verstärkt. Hierzu wurden viele Beratungen in Schlettau und Scheibenberg durchgeführt. Durch die Bürgermeister und Vertreter der Städte und Gemeinden sowie Industrieller im Gebiet zwischen Annaberg und Schwarzenberg wurden Petitionen an die Hohen Städteversammlungen und an die Königlich hohe Staatsregierung zu Dresden gesendet mit der Bitte, dem Bau der Eisenbahnstrecke zwischen Annaberg und Schwarzenberg zuzustimmen, da diese Eisenbahnverbindung eine unbedingte Voraussetzung ist um die weitere Entwicklung der Industrie und somit der Wirtschaft im Oberen Erzgebirge voranzutreiben. Von der Landesregierung zu Dresden wurden die Petitionen und Bittgesuche wohlwollend behandelt und es waren mehrere Varianten der Streckenführung im Gespräch, wie etwa von Schönfeld aus durch das Zschopautal oder aber auch über Elterlein bis Schwarzenberg. Ebenso war angedacht, einen Tunnel zwischen Schlettau und Annaberg zu errichten. Es wurde auch geprüft, ob der Bau einer Schmalspurbahn oder etwa der Regelspurbetrieb auf dieser Strecke ausgebaut sollte. Man entschied sich dann letztendlich für den Bau einer Regelspurbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Am 17. April 1888 erfolgte auf dem Gelände des späteren Bahnhofs Schlettau der erste Spatenstich zum Bau der Eisenbahnstrecke Schwarzenberg-Annaberg wobei bereits die Arbeiten am Bau des Markersbacher Viaduktes am 1. August 1887 begonnen hatten. Das Viadukt mit einer Länge von 236 m und einer Höhe von 36 m wurde nach einer Bauzeit von nur 9 Monaten im April 1888 fertig

gestellt. Dies war für die damalige Zeit eine ingenieurtechnische Meisterleistung vor allem, wenn man bedenkt, dass es zu diesem Zeitpunkt in Deutschland nur sehr wenige Brücken in dieser Bauweise gab.
Im Sommer 1888 wurde noch die Genehmigung zum Bau einer Bahnstrecke als Regelspur von Schlettau nach Crottendorf erteilt. Am 1. Dezember 1889 wurde bereits der durchgehende Betrieb auf der Strecke Annaberg - Schwarzenberg und Schlettau - Crottendorf aufgenommen. Am 1. Mai 1900 kam noch eine weitere Linie hinzu - es war die in Scheibenberg abzweigende Bahnlinie über Zwönitz nach Stollberg.
Diese Strecke galt als eine der landschaftlich schönsten Eisenbahnlinien im Erzgebirge und wurde „Die Obererzgebirgische Aussichtsbahn“ genannt. Am 15. Juli 1890 war für die Strecke Schwarzenberg - Annaberg ein besonderer Höhepunkt. An jenem Tag befuhr sie König Albert von Sachsen mit einem Hofsonderzug auf der Fahrt durch das Erzgebirge ins Vogtland. Er machte dabei auch in Schlettau halt. Der Zugverkehr erhöhte sich im Laufe der Jahre stätig. Aus den anfänglich 4 Personen und 2 Güterzügen täglich wurden dann in den Zwanzigerjahren täglich 47 Personen und 16 Güterzüge. Die Einweihung des Bahnhofs Schlettau erfolgt am 1. Dezember 1889. Ebenso wurden die Strecken Annaberg-Schwarzenberg (01.12.1889 bis 27.09.1997) sowie Schlettau-Crottendorf (01.12.1889 bis 31.12.1996) an diesem Tage eröffnet. Die Strecke Schlettau-Stollberg wurde am 1. Mai 1900 bis Mai 1947 betrieben wonach dann 1966 der Eisenbahnverkehr bis Elterlein ebenfalls eingestellt wurde.
Nachdem die Eisenbahnstrecken nach Crottendorf und Elterlein stillgelegt wurden und die Bahnanlagen bzw. der Unterbau in Radwege umfunktioniert und umgebaut wurden, blieb die Strecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg erhalten und wurde nie stillgelegt. Zum Fahrplanwechsel Ende September 1997 wurde hier der planmäßige Personenverkehr eingestellt. Bis auf die noch heute stattfindenden Bedienfahrten nach Grünstädtel gab es seit Anfang der 90iger Jahre auch keinen Güterverkehr mehr. Auf Grund ihrer geografischen Lage als Verbindung zwischen zwei Strecken wurde diese Eisenbahnstrecke aber zum Glück nie stillgelegt und gehört nun zu den durch die DB Regio Netz von der DB Netz AG gepachteten Strecken. Beginnend in Annaberg- Buchholz geht es parallel zur Strecke nach Bärenstein entlang der Sehma nach rechts bergan und einem tiefen Felseinschnitt wird schließlich die Höhe zwischen Zschopau- und Sehmatal durchschnitten. Als erstes wird der ehemalige Bahnhof in Walthersdorf erreicht. Hier zweigte die bis 1996 betriebene Strecke nach Crottendorf ab. Das Empfangsgebäude und die umliegenden Anlagen wurden durch private Initiative liebevoll in ein kleines Museum umgewandelt. Nach Überquerung der Zschopau wird kurz darauf Schlettau erreicht. Seit dem Jahr 2003 bemühte sich hier die Interessengemeinschaft Bahnhof Schlettau e. V. und seit 2011 der gegründete Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. um die Erhaltung und Darstellung des Bahnhofsareals seiner Nebenanlagen und Baulichkeiten. Dieses unter Denkmalschutz stehende Areal, welches noch der Bahn AG gehört aber auch zum Teil von der Stadt Schlettau erworben wurde, wird liebevoll gepflegt und für den Besucher interessant dargestellt. Im Inneren des Bahnhofs befinden sich Museumsräume sowie ein Modell der Bahnanlage. Weiter geht es durch den Stadtwald nach Scheibenberg - schaut man links - sieht man dem Ort seinen Namen gebenden Scheibenberg mit seinen bis zu 40 m hohen Basaltsäulen - den „Orgelpfeifen“. Bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Scheibenberg erkennt man rechts noch das Planum der ehemals von Zwönitz kommenden und im Bahnhof Scheibenberg endenden Strecke, welche bis Stollberg führte. So wurde wegen ihrer Höhenlage sie „Erzgebirgische Aussichtsbahn“ genannt. Ein Teil dieser Strecke wurde als Reparationsleistung nach dem Krieg abgebaut. Der Rest wurde Ende der 60iger Jahre stillgelegt. Auf der Höhe sind nun rechts Elterlein und der dahinterliegende Schatzenstein zu sehen. Es nähert sich der Ort Markersbach. Bekannt wurde dieser Ort durch sein Ende der 70iger Jahre erbautes Pumpspeicherwerk. Mit Talsperre und einem Ausgleichsbecken in 800 m Höhe gehört es zu den größten seiner Art in Europa und wird vom Vattenfall-Konzern betrieben. Viel bekannter ist jedoch die 37 m hohe und 237 m lange Stahlbrücke, die unsere Strecke - ein Seitental der Großen Mittweida und einen Teil des Ortes Markersbach kreuzt. Auf Grund dieser Beschaffenheit aus von Fischbauchrägern überspannten Fachwerkstützen wird sie im Volksmund „Streichholzbrücke“ genannt. Zwischen Brücke und Bahnhof wird der Ort fast komplett umfahren und die Strecke hat ein starkes Gefälle - teilweise von 1 zu 40. Weiter über Raschau erreicht der Zug den Bahnhof Grünstädtel. Hier begann die bis 1971 verkehrende 750 mm-Schmalspurbahn nach Rittersgrün, wo im ehemaligen Bahnhof Oberrittersgrün ein Schmalspurmuseum eingerichtet worden ist. Durch das Tal der am Fichtelberg entspringenden Großen Mittweida geht es weiter abwärts durch den Ortsteil Wildenau bis nach Schwarzenberg - dem Ende der Strecke. Der Streckenabschnitt zwischen Schwarzenberg und Grünstädtel wurde am 1. Juli 1889 der Rest der Strecke erst am 1. Dezember 1889 eröffnet. Auch ohne Bestellung von planmäßigem Verkehr ist die Strecke weiterhin von großer Bedeutung für die Erzgebirgsbahn und wird seit 2002 in kleinen Schritten instandgesetzt bzw. die Infrastruktur instandgehalten. In ihrer großen Attraktivität für Eisenbahnfreunde und Dampfsonderfahrten wird die Strecke auch als Umleitung bzw. Umgehung für Sperrungen und Bauzustände benötigt. Dank der Initiative der Anliegerkommunen sowie dem VSE Schwarzenberg, der DB RegioNetz - Erzgebirgsbahn sowie dem Tourismusverein Erzgebirge (TVE) konnte auf dieser Strecke am 3. Februar 2009 die Erzgebirgische Aussichtsbahn gegründet werden. Diese Erzgebirgische Aussichtsbahn sehen die Anliegerkommunen sowie die Kooperationspartner und Förderer als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Tourismus in unserer Erzgebirgsregion. An sechs Fahrwochenenden im Jahr wurden somit seit 2009 zahlreiche Fahrgäste, Reisegruppen und Touristen aber auch viele Wanderer, Radsportfreunde, Familien und Kinder der Erzgebirgischen Aussichtsbahn transportiert. Erfreulich ist, dass die Fahrgastzahlen stabil bleiben und in jedem Jahr ca. 4.500 Gäste und Besucher diese beliebte Bahnverbindung nutzen. Somit konnte in diesem Jahr der 25.000 Fahrgast auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn begrüßt werden. Diese Fahrten ermöglicht der ehrenamtliche Einsatz vieler Mitwirkenden und die Unterstützung aller Kooperationsparten. Dafür sei allen recht herzlich gedankt, auch wenn wirtschaftliche bzw. finanzielle Sorgen immer wieder über dem Erhalt der Bahnstrecke schweben. Hoffen wir, dass die Verantwortlichen in Bund und Land die Tragweite dieses für unsere Erzgebirgsregion für die touristische Infrastruktur bedeutungsvollen Projektes Aufmerksamkeit schenken und es wohlwollend unterstützen. Da hier nahezu Gäste aus aller Welt unsere Erzgebirgsregion erkundeten, hier verweilten und positiv in ihrer Heimat über unsere Region und nicht zuletzt der Erzgebirgischen Aussichtsbahn berichten werden sind wir überzeugt, dass diese Erzgebirgische Aussichtsbahn auch ein echter Botschafter des Erzgebirges ist. Wünschen wir dieser Bahnstrecke weiterhin eine glückliche Zukunft, dass sie noch lange als unsere Heimateisenbahnstrecke bestehen bleiben möge und auf ihr Eisenbahnverkehr durchgeführt werden kann.

Jochen Meyer
Vorsitzender
Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

4. und 5. Oktober 2014
125-jähriges Streckenjubiläum Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg

Bahnhofs- und Kinderfest - ein Fest für die ganze Familie

4. Oktober

10:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung Eisenbahn-Zeichnungen Thomas Bartels
14:00 Uhr	Eröffnung des Kinder- und Bahnhofsfestes Rückblick 125 Jahre Eisenbahngeschichte BsG
14:30 Uhr	Programm für Kinder und Erwachsene Spielshow und Musik „Im Erzgebirge geboren“ mit Hammer und den Hammergirls & Charlotte
17:00 Uhr	Line Dance Gruppe Crazzy Birds
18:00 Uhr	Zaubershow
19:00 - 1:00 Uhr	professionelle **Liveband Freemix** (mit Eintritt)
20:30 Uhr	Fackel- und Lampionumzug
22:00 Uhr	Theaterstück der Freiwilligen Feuerwehr Schlettau
22:30 Uhr	Feuerwerk

5. Oktober

10:00 Uhr	Frühschoppen mit Männergesangsverein Schlettau - Walthersdorf und Blaskapelle Zschopautal
13:00 Uhr	Zauberei mit dem Zauberthomas
13:30 Uhr	Tanzgruppe Infinity Kids
14:00 Uhr	Programm der Schüler der Grundschule Schlettau
14:30 Uhr	Große Modenschau - Damals war`s
15:30 Uhr	Unterhaltung mit de Ranzen und de Schreckenberger

Ganztägig Festzeltbewirtschaftung, großes Grill- und Getränkeangebot sowie Süßigkeiten,Wein- und Kaffeegarten
Draisinenfahrten, Fahrten mit den Sonderzügen, Bastelstraße, Kinderschminken, Kinderkarussell, Hüpfburg, Tombola
Festliche Umrahmung des Bahnhofsumfeldes - abends Illumination

Änderungen vorbehalten!

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Oktober

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
04. - 05.10.2014		Bahnhofs- und Kinderfest - ein Fest für die ganze Familie	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Hr. Meyer, Tel.: 03733 680711
09.10.2014	19:30 Uhr	Musik & Literatur Im Rittersaal „Die Galgenlieder“ Texte von Chr. Morgenstern u. G. Trakl liest U. Prucha, ein Klaviertrio umrahmt die Lesung musikalisch	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
10.10.2014	19:30 Uhr	Rotweinlaune auf Weißweinbasis im Rittersaal amüsante Texte von J. Lipowski	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
11.10.2014	15:00 Uhr	Ein Biotop zum Vernaschen „Streuobstwiese“ Vortrag u. Verkostung (Anmeldung erforderlich)	Naturschutzzentrum Erzgebirge, Tel.: 03733 56290
18. u. 19.10.2014		Tag des traditionellen Handwerks - Erleben Sie alte Handwerkskunst im Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.:03733/66019
18. u. 19.10.2014		Tag des traditionellen Handwerks - Im Ackerbürgerhaus	Ackerbürgerhaus Hr. Göckeritz Tel.: 03733 6184080
21.10.2014	21:00 Uhr	Mitternachtsschlossführung für Kinder (Voranmeldung erforderlich)	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
21. - 25.10.2014		Ferienspaß für Königskinder - Fleißige Kinderhände können das traditionelle Handwerk ausprobieren	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.:03733 66019
23.10.2014	19:30 Uhr	Regina Röhner kocht Leckeres aus der Hexenküche Im Weinkeller	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.:03733/66019
25. - 26.10.2014		Traditioneller Kirmesmarkt	Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 03733 680711
26.10.2014	10:00 Uhr	Kirchweihsonntag - Festgottesdienst	Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Ulrich Tel.: 03733 65218

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

„War rastet dar rostet“ - so heißt das Motto unseres Heimatabends bzw. der Buchlesung, die wir am
Mittwoch, dem 15. Oktober 2014, 19:30 Uhr im Schloßcafé
durchführen wollen.

Frau Mandy Schubert aus Sehma, eine gebürtige Schlettauerin, stellt uns dabei ihr herausgegebenes Buch vor. Sie schreibt Anekdoten, Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart, alle aus den alltäglichen Leben gegriffen. Ihr Grundanliegen dabei: Dialekt sollte unbedingt erhalten bleiben. Dies ist ja auch die Meinung des Erzgebirgsvereins. Freuen wir uns also auf einen erzgebirgischen Heimatabend, zu welchem alle herzlich eingeladen sind.

Glück Auf!

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schlettau

Aktuelle News von der Feuerwehr Schlettau

Ein weiteres glückliches Ereignis gab es am Abend des 19.08.2014 für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schlettau. So konnte unserer Wehr durch Bürgermeister Axel Bräuer ein neuer Mannschaftstransportwagen Mercedes Vito übergeben werden, welcher unseren VW T3 vom Baujahr 1984 ersetzt. Dieser hatte im vergangenen Monat keinen TÜV mehr bekommen und eine Reparatur des 30 Jahre alten MTW hätte den Zeitwert des Fahrzeugs weit überschritten. So entschied sich der Bürgermeister in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden unserer Stadtratsfraktionen, trotz des derzeitigen Um- und Ausbaus unseres Gerätehauses, welcher wenig finanziellen Spielraum im aktuellen Haushalt zulässt, eine Ersatzbeschaffung in die Wege zu leiten. Nicht zuletzt wegen dieser Fahrzeugübergabe an diesem Abend, müssen wir uns auch als Wehr ausdrücklich für die Wertschätzung unserer Arbeit durch unsere Verwaltung mit Bürgermeister Axel Bräuer, aber auch bei unseren Stadträten bedanken!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr Schlettau

Online-Fragebogen zur Förderperiode bis 2020

Ihre Vorschläge und Ideen sind gefragt!

ANNABERGER LAND

Für den Zeitraum 2014 - 2020 legt Sachsen ein Förderprogramm für den Ländlichen Raum auf. Was dafür inhaltlich in die sogenannte LEADER-EntwicklungsStrategie (LES) aufgenommen wird, sollen die Menschen in den Regionen selbst mit bestimmen. Für das Annaberger Land kann jeder seine Vorschläge und Ideen in einen online-Fragebogen einbringen.
Der Link hierfür ist unter www.annabergerland.de zu finden.
Infos auch unter Tel. 037343 88644.

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser,

gleich zu Beginn muss ich erst einmal etwas richtig stellen und zwar die Öffnungszeiten der Bücherei. Es hat sich nichts geändert, sie ist immer noch Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Bitte entschuldigt diesen Fehler.

Nach wie vor warten spannende, unterhaltsame, traurige und lustige Bücher darauf, gelesen zu werden. Denn wie sagt schon ein arabisches Sprichwort:
Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.
Wollen wir doch einige der Blumen aus diesem Garten etwas näher vorstellen und begeben uns deshalb nach Südengland. Man schreibt das Jahr 1918.
Die junge Rose verliebt sich in den charmanten, weltgewandten Kriegsheimkehrer Charles. Nach einer Blitzhochzeit reist sie mit ihm nach Borneo, wo er eine Plantage leitet. Doch ihre anfängliche Euphorie über ihr neues Leben legt sich schnell. Rose muss Verrat und Enttäuschungen überwinden und um ihr Glück kämpfen. Nur die Perlenkette ihrer Großmutter spendet ihr dabei immer wieder Kraft und Trost.
Jahrzehnte später erbt Roses Enkelin die Perlen - und damit ein dunkles Geheimnis.
Jane Corry, Perlentöchter

Weiter geht es mit dunklen Geheimnissen.
Als die Gerichtsmedizinerin Sara Linton und Chief Jeffrey Tolliver die Leiche des jungen Mädchens im Wald finden, sind sie entsetzt. Sie war lebendig begraben worden. Ihr Tod musste langsam und unvorstellbar qualvoll gewesen sein.
Doch die Ermittlungen sind mehr als schwierig. Abigails Familie gehört einer überaus fromm lebenden Sekte an, die nur wenig Kontakt zur Außenwelt hat.
Da entdeckt die Polizei einen zweiten Sarg, der bereits vermodert ist. An der Innenseite finden sich Kratzspuren. Jeffrey wird klar, das Abigail nicht das erste Opfer des Killers war.
Karin Slaugther, Gottlos

Mit meinen jungen Lesern möchte ich die Tiefen des Meeres erforschen.
Pimpinella erfährt zu ihrem zehnten Geburtstag, dass sie kein normales Mädchen ist, sondern eine Meerjungfrau. Sie erhält eine Einladung aus dem Meer und kann in das schönste Internat der Welt, einem glitzernden Muschelschloss, einziehen. Auf dem Rücken eines Seepferdchens taucht sie das erste Mal in die schillernde Unterwasserwelt hinab.
Doch die Anzeichen häufen sich, dass sie in großer Gefahr ist.
Usch Luhn, Pimpinella Meerprinzessin, Ankunft im Muschelschloss

Die Naturmedizin findet immer mehr Anhänger. Doch ist sie nicht eine Erfindung unserer Zeit. Männer wie Daniel Gottlob Schreber, Heinrich Lahmann, Manfred Baron von Ardenne und andere sächsische Heiler und Naturärzte revolutionieren seit über 150 Jahren die Medizin.
Was waren das für außergewöhnliche Männer, denen wir die Errungenschaften der Ganzheitsmedizin verdanken? Wie funktionieren ihre sensationellen Therapien, wie kann man sie anwenden? Episodenhaft werden sicher belegte Geschehnisse aus dem Leben sächsischer Naturheiler mit ihren Behandlungsrezepten verknüpft.
Jürgen Helfricht, Die Erfolgsrezepte sächsischer Naturheiler

Diese Bücher sollen nur den Appetit auf mehr wecken. Kommt doch einmal vorbei, bringt Zeit mit und stöbert in eurer Bücherei.
Ich freue mich auf euch.
Euer Bücherwurm

Information des Loipen- und Langlaufverein Schlettau e. V.

Liebe Bürger und Wintersportfreunde der Stadt Schlettau,
Anfang dieses Jahres haben sich ein paar Schlettauer zusammengefunden und den Loipen- und Langlaufverein Schlettau e. V. gegründet.
Unser Ziel ist es, das Ihnen bekannte Loipennetz rund um Schlettau zu erhalten und im Rahmen unserer Möglichkeiten auch zu erweitern.
Dazu haben wir uns ein geeignetes Loipenspurgerät zugelegt, welches bereits auf dem Jubiläum des Turnvereins zu bestaunen war.
Unser Verein trägt sich ausschließlich über unsere Mitgliedsbeiträge und Sponsoren.
Möchten auch Sie Ihren Teil zu unserem schönen Loipennetz beitragen und den Verein mit gestalten, so sprechen Sie uns gern an.
Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von unseren Mitgliedern und dem Vorstand.

Viele Grüße vom Vorstand des Loipen und Langlaufvereins
Ben Schütze, Bernd Bach und Thorsten Adomeit

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!
VERLAG WITTICH
http://azweb.wittich.de

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten Oktober 2014

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindesaal Schlettau, Elterleiner Straße 44
Donnerstag, 2. Oktober
19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf
Sonntag, 5. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
Mittwoch, 8. Oktober
19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Jörg Herrmann
Sonntag, 12. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 14. Oktober
15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf
Donnerstag, 16. Oktober
19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf
Sonntag, 19. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 22. Oktober
19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Andrea Demmler
Sonntag, 26. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst
Freitag, 31. Oktober
9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst am Reformationstag in der Friedenskirche Crottendorf
im Anschluss: Kirchenkaffee
Offene Arbeit
Frauenoase
Dienstag, 7. und 21. Oktober, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf
Kinder-Singkreis
freitags 15.15 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf (außer 25. und 31.10. - Ferien)
KINO *kommentiert*
Freitag, 17. Oktober, jeweils 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf
Filmtitel zu erfragen über: schlettau@emk.de

Monatsspruch:
Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.
Jesus Sirach 35, Vers 10 (L)

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (84)

Schlettau im Jahre 1923 1. Fortsetzung

Die Stadtgemeinderatssitzung im Sommer 1923 spiegelte die momentane Situation in Stadt und Land wieder: eine zwanzigfache Erhöhung des Wasserpreises solle ab 1.7.d.J.eingeführt werden. Ebenso wurde die Hundesteuer für den ersten Hund auf jährlich 50 000 M und für jeden weiteren Hund auf 200 000 M neu festgesetzt. Die Krankenhauspflegesätze werden denen der Annaberger angepaßt. Die Sommerbadpreise werden für Erwachsene auf 1 000 M, für Kinder auf 100 M und im Klassenverband auf 50 M erhöht. Gleichzeitig aber erinnert sich der Verschönerungs-und Erzgebirgsverein der These … das Leben geht ja weiter … und veranstaltet im Schützenhaus die rheinische Operette „Winzerliesl“. Der Reinertrag der ersten beiden Vorstellungen soll zur Stärkung der Vereinskasse verwendet werden, um endlich die Errichtung der „Schlettauer Ecke“ im Gasthaus auf dem Scheibenberg verwirklichen zu können. Wird sie eigentlich heute noch erhalten? Jedenfalls aber ist ihre Geburtsstunde das Inflationsjahr 1923!

In der 2.Jahreshälfte jedoch spitzt sich die inflationäre Lage im gesamten Land weiter zu. In den Erntemonaten bewachten die Bauern zusammen mit der Ortspolizei die Kartoffeläcker vor nächtlichen Dieben. Wohlstandsvereine und Anstalten gaben Essen für Bedürftige aus. In den Läden gab es immer weniger Nahrungsmittel zu kaufen, andererseits standen Schlangen vor den Bäckerläden, da es nicht genug Mehl gab um Brot zu backen und im Anschluss eines zu erwischen. Endlich in den letzten Oktobertagen berichteten die Zeitungen vom Inkrafttreten einer Währungsreform. 1914 hatte der Dollar einen Wert von 4.20 M, im Januar 1919 war er 8.90 M wert und im Oktober 1923 25 Milliarden 260 Millionen und 208 000 M. In diesen Tagen wechselten die Preise stündlich, Briefmarken wurden ohne Wertaufdruck hergestellt und durch die Postbeamten jeweils entsprechend des gültigen Standes mit der Hand beschrieben. (Auf dem beigefügten Foto ist der Geldtransport jeweils von den Wertpapierdruckereien zu den Banken und Kassen sichtbar.) Am 15.11.1923 wurde dem Spuk endlich ein Ende verordnet. Die R e n t e n m a r k wurde ausgegeben. Als Umtauschverhältnis für eine R e n t e n m a r k galt: 1 Billion Papiermark entspricht 1 Goldmark oder Rentenmark. Nun galten also für eine bestimmte Zeit drei verschiedene Währungen: Papiermark, Rentenmark und theoretisch die alte Goldmark. Aber wie immer in solchen Fällen: Spekulanten und Inflationsgewinner hatten ihr Geld im Ausland deponiert und waren die Herren der Situation. Die „kleinen Leute“ fingen bei Null an. Ich erinnere mich an meinen Großvater Richard Burkert, der davon erzählte, dass in der Posamentenindustrie in diesen Zeiten sein Mitarbeiter Arno Wötzel, der Vater von Siegfried Wötzel, täglich jede Geldeinnahme aus bezahlten Rechnungen in Material, auch in kleinsten Kilomengen ,veräußern musste ,um den ideellen Geldwert zu materialisieren. Jeder aber war sich im Klaren, dass mit diesem Neuanfang der Fleiß und der Arbeitswille aller gefragt war, um die allgemeine Notlage so gut wie möglich abzubauen. Anfang Dezember 1923 veranstaltete nun erst recht der gerade gegründete Schlettauer Schnitzverein in den Gasträumen des Schützenhauses eine Ausstellung. Was in monatelanger Groß- und Kleinarbeit durch Schnitzen und Basteln, Bauen und Tüfteln geleistet worden war, wurde hier zusammengetragen. Die Ausstellung stand denen der Jahre 1921/22 nicht nach, im Gegenteil konnte man sogar beträchtliche Fortschritte feststellen. Die Schlettauer Schnitzer beschritten dabei die Auffassung des Schneeberger Vereines mit heimatlichem Gepräge zu schnitzen, entgegen den Auffassungen der Oberwiesenthaler, die den orientalischen Stil prägten. Auffällig waren dazu die Schlettauer Spezialisten: Tierschnitzer, Pyramidenbauer, Hersteller von Deckenleuchtern und Schnitzer erzgebirgischen Typen. Und dazu bemühte sich der Schlettauer Verein um den Nachwuchs und die Vermittlung der Kunst des Schnitzens an Jüngere. In diesen Anfangsjahren des Schlettauer Vereines prägte vor allem der Lehrer Gustav Röhling als Vorstand den Verein.

Trotz der im allgemeinen auf vielen Gebieten komplizierten wirtschaftlichen Lage versucht man allerorten die eigene Situation so gut wie möglich zu verbessern und alles zu unternehmen, die Stadt weiter zu Gunsten der Einwohnerschaft zu entwickeln. Im Laufe des Jahres 1923 wurde die Ferngasleitung vom Ferngaswerk Annaberg nach Schlettau verlegt, die Gasproduktion in Schlettau verringert und ganz eingestellt, um zukünftig das Stadtgas aus Annaberg zu beziehen. 1923 fand u.a. im Juni die Hebefeier der Villa des Fabrikbesitzers Max H ä n e l , der seit 1894 hier an der böhmischen Straße eine Fabrik zur Verarbeitung von Aluminium betrieb, statt. Der in Schlettau seit 1919 niedergelassene Arzt Dr. E i c h l e r hatte sich entschlossen, sich hier ein Wohnhaus mit Arztpraxis zu errichten. Das 1923 entwickelte Projekt sah den Bau auf der heutigen Rathenaustrasse vor. Diese existierte seinerzeit jedoch noch gar nicht, so dass man seine Absicht kaum verstehen konnte, obwohl die Stadt bereits vor dem 1.Weltkrieg einen entsprechenden Bebauungsplan beschlossen hatte. Er blieb jedoch dabei, so dass im Folgejahr 1924 die Realisierung erfolgte, zumal am 5.10. 1923 seine Tochter Gerhild in der Wohnung des Ehepaars Eichler am Markt im Haus des Haushaltgeschäftes Burkert geboren wurde und eine Verbesserung seiner Wohnverhältnisse nötig war. Seine Praxis hatte sich auf der Böhm. Str Ecke Gartenstrasse befunden. Der Neubau sollte Wohnung und Praxis vereinen.

Dieter Theml es folgt: Schlettau im Jahre 1924
2. Fortsetzung (85)

besondere Steuer an | Verantwortlich: B. Henn

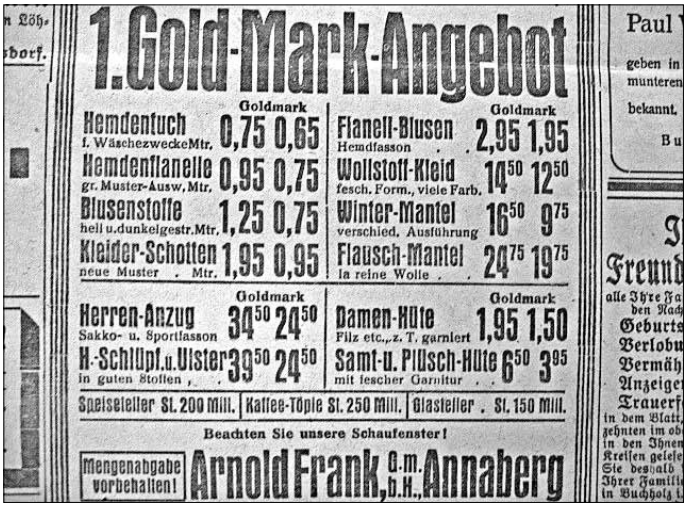
Verschönerungs- u. Erzgebirgszweigverein Schlettau.

Operetten-Abende

Sonnabend, den 25. Aug., 8 Uhr
„ den 1. Sept., 8 „
Freitag, den 7. Sept., 7 „
im Schützenhause.

Num. Platz 50000 M., Seitenpl. 40000 M., Galerie 30000 M.
Vorverkauf bei Herrn Herm. Uhlig u. Herrn Reinh. Oeser.
Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.
J. A. Lehrer Röhling, Vors.

Hühneraugen beseitigt sicher Lebewohl


1. Gold-Mark-Angebot

	Goldmark			Goldmark	
Hemdentuch I. WäschezweckeMtr.	0,75	0,65	Flanell-Blusen Hemdfasson	2,95	1,95
Hemdenflanelle gr. Muster-Ausw. Mtr.	0,95	0,75	Wollstoff-Kleid fesch. Form., viele Farb.	14⁵⁰	12⁵⁰
Blusenstoffe hell u. dunkel gestr. Mtr.	1,25	0,75	Winter-Mantel verschied. Ausführung	16⁵⁰	9⁷⁵
Kleider-Schotten neue Muster . Mtr.	1,95	0,95	Flausch-Mantel Ia reine Wolle	24⁷⁵	19⁷⁵

	Goldmark			Goldmark	
Herren-Anzug Sakko- u. Sportfasson	34⁵⁰	24⁵⁰	Damen-Hüte Filz etc., z. T. garniert	1,95	1,50
H.-Schlüpf. u. Ulster in guten Stoffen	39⁵⁰	24⁵⁰	Samt- u. Plüsch-Hüte mit fescher Garnitur	6⁵⁰	3⁹⁵

Speiseteller St. 200 Mill. | Kaffee-Töpfe St. 250 Mill. | Glasteller St. 150 Mill.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Mengenabgabe vorbehalten! Arnold Frank, G. m. b. H., Annaberg

Ortsteil Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 12.10.2014
8:00 Uhr **J. Krumpholz**
Löschangriff

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.10.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat Oktober Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude

06.10.	Friedmar Weigel	72. Geburtstag
13.10.	Hanna Fiedler	88. Geburtstag
21.10.	Heidrun Walther	70. Geburtstag
23.10.	Henry Krumpholz	83. Geburtstag

Diamantene Hochzeit

Es feiern Gerhard und Nelka Loos am 2. Oktober ihren 60. Hochzeitstag.

Anzeigen

Urlaub mit den Ambiente Privathotels
Bei Buchung angeben: WVS-0914-RKW
AMBIENTE Privathotels

Indian Summer - Kurztrip... Neustadt im Thüringer Wald

Anreise bis Ende November 2014
3 Tage (2 Nächte) im DZ inklusive:

- 1x Begrüßungscocktail
- 2x Übernachtung im Doppelzimmer
- 2x Schlemmer-Frühstück
- 2x Abendessen vom Themenbuffet
- 1x pflegende Fußpackung mit anschl. Fußmassage
- freie Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna
- kostenfreie Vorführung in der Glasbläserei CIPIN (Mo. - Fr.)

VL-Nacht inkl. HP € 40,- p. P.

Buchungsservice: ✆ 036781 / 440
info@rennsteighotel-kammweg.de
www.rennsteighotel-kammweg.de

€ 99,-
p. P. im DZ

Veranstalter: Elfte-Immobilien-Grundstück-Entwicklungsgesellschaft-Leipzig mbH & Co. KG • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit, Feiertage ausgeschlossen! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung und Verlängerungsnächte auf Anfrage. Komplementär: Koch Verwaltungs GmbH • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig / Geschäftsführer N. Smirnov

W-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck